



Landeshauptstadt
Potsdam



Jahresbericht STÄDTEPARTNERSCHAFTEN 2023



INHALT

EINLEITUNG	6
BONN	7
Studienreise nach Görlitz	7
Tag der Deutschen Einheit in Potsdam	8
JYVÄSKYLÄ	9
Bürgerreise nach Ivalo	9
Lesung mit dem finnischen Autor Tuomas Oskari.....	9
Finnisches Sprachcafé	10
Lesung mit Eberhard Apffelstaedt im Kulturhaus Babelsberg	10
LUZERN	11
Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern	11
Hochschul-Kooperation zwischen Potsdam und Luzern	11
Teilnahme einer Laufgruppe aus Potsdam beim Luzerner Stadtlauf	11
Anbahnung einer neuen Schulpartnerschaft	12
Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf	12
Luzerner Praktikantin in der Stadtverwaltung Potsdam	12
„Festival Strings Lucerne“ in der Friedenskirche Potsdam.....	13
„Gruezi und Willkommen - ein Schweizer in Potsdam“	13
Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam	14
„Herzattacke“ – Kunst aus Potsdam in Luzern	14
Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur	15
OPOLE	15
Jugenddialog „Wir müssen reden! Musimy porozmawiać!“	15
Gruppe der International Police Association zu Gast im Potsdamer Rathaus	16
Tourismusbörse in Opole.....	17

Treffen des EU-Projektes „Partnership in modern Europe“	17
Pleinair – Begegnung von Künstlerinnen und Künstlern	17
Veranstaltung zum Kennenlernen der Stadt Opole	18
„Eine Gegenwart aus Geschichten“ Lesung im Kunsthaus sans titre e.V.	18
Deutsch-polnisches Picknick	19
Lunchpaket im Bildungsforum – Vorstellung der Städtepartnerschaft zum 50-jährigen Jubiläum	19
Gemeinsames Sinfoniekonzert der Musikschulen Potsdam und Opole in der Erlöserkirche.	20
Festakt zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum in Potsdam	21
Vernetzungstreffen zur ehrenamtlichen Tätigkeit	22
Festakt zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum in Opole	22
Chor-Austausch zwischen Potsdam und Opole	23
Digitale Diskussionsveranstaltung „Polen nach den Wahlen“	23
Opoler auf dem Potsdamer Sternenmarkt.....	23
PERUGIA	24
„Live aus Perugia“	24
Lesemarathon 2023: Zum 100-jährigen Geburtstag von Italo Cavilo	24
„Wissen und Genießen“	25
A tavola da amici	25
Einweihung des „Giardini Potsdam“ in Perugia	26
Jumelage der Leo-Clubs Potsdam und Perugia.....	27
SIOUX FALLS.....	27
Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums in Sioux Falls	27
VERSAILLES.....	28
Deutsch-Französischer Tag.	28
Frankreich und die DDR	28
Film-Matinee im Thalia-Kino.....	28
Lesung in der Kleist-Schule.....	29

Vereinsreise nach Versailles	29
Oberbürgermeister besucht Partnerstadt Versailles	30
SANSIBAR.....	31
Schulpartnerschaften Potsdam-Sansibar	31
Präsident von Sansibar zu Gast.....	31
Gäste aus Sansibar beim Workshop „Connective Cities“	32
Drittes Nakopa-Projekt gestartet	33
IWANO-FRANKIWSK.....	33
Städtepartnerschaft mit Iwano-Frankiwsk offiziell besiegelt.....	33
Veranstaltung zur neuen Partnerstadt Iwano-Frankiwsk.....	35
Netzwerk Bau- und Erinnerungskultur deutsch–ukrainischer Städtepartnerschaften	36
GEMEINSCHAFTSPROJEKTE.....	37
Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)	37
Potsdamer Europafest.....	37
Ein Fest mit Freunden – Musikalische Grüße aus Potsdams Partnerstädten	38
Europäische Filmwoche	38

EINLEITUNG

Die Landeshauptstadt Potsdam ist mit neun Städten in Europa, den USA und Afrika partnerschaftlich verbunden. Die erste Städtepartnerschaft wurde 1973 mit der polnischen Stadt Opole gegründet. Erste Kontakte zwischen den beiden Städten gab es bereits in den 60er Jahren. Opole erfüllt die Funktion eines Handels-, Banken-, Verwaltungs- und Industriezentrums für die ganze Region, empfiehlt sich aber auch als attraktives Reiseziel. Im Jahre 2004 wurde der Opole-Club bei der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. gegründet und arbeitet seitdem intensiv an der Ausgestaltung der Partnerschaft.

1974 wurde eine Städtepartnerschaft mit der drei Kilometer von Paris entfernten Stadt Bobigny gegründet. Bobigny ist reich durch die Verschiedenheit ihrer Einwohner unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. Leider gibt es zwischen Potsdam und Bobigny schon seit einiger Zeit keine Begegnungen mehr.

Mit der mittelfinnischen Stadt Jyväskylä wurde im Jahre 1985 die Städtepartnerschaft besiegelt. Jyväskylä ist die siebtgrößte Stadt des Landes und eines der fünf Wachstumszentren. Die Stadt ist unter anderem bekannt für ihre innovationsfreudige Stadt- und Regionalpolitik. Sie ist geprägt durch den weltberühmten Architekten Alvar Aalto. Im Jahre 1992 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä, um die Beziehungen beider Städte mit Leben zu erfüllen.

Die Landeshauptstadt Potsdam pflegt auch eine deutsch-deutsche Städtepartnerschaft. Diese wurde im Jahre 1988 mit der Stadt Bonn gegründet, konnte aber erst nach dem Mauerfall mit Leben erfüllt werden. Zusammen mit dem Partnerverein, dem Potsdam-Club Bonn e.V., engagiert sich der Bonn-Club Potsdam seit der politischen Wende 1989 dafür, dass die partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt werden. 1990 gab es eine Neubesiegelung der Städtepartnerschaft.

Das Jahr 1990 markiert den Beginn von gleich zwei Städtepartnerschaften. Zum einen mit der italienischen Stadt Perugia und zum anderen mit der amerikanischen Stadt Sioux Falls, der größten Stadt im Bundesstaat South Dakota. Erste Kontakte zu Perugia gab es bereits in den 80er Jahren. Perugia ist die Hauptstadt und das administrative Zentrum der Region Umbrien, die das „Grüne Herz Italiens“ genannt wird. Sioux Falls ist vor allem bekannt für die Wasserfälle des Big Sioux River, denen die Stadt auch ihren Namen verdankt. Die Partnerschaft zwischen Potsdam und Sioux Falls ist eine der ältesten Städtepartnerschaften zwischen einer Stadt der neuen Bundesländer und einer amerikanischen Kommune.

Im Jahre 2002 wurde die Städtepartnerschaft mit der Schweizer Stadt Luzern gegründet. Luzern ist Hauptstadt und Zentrum des Kantons Luzern sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Zentralschweiz. Im Oktober 2002 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Luzern, der seitdem die Kontakte zwischen den beiden Städten aufrechterhält.

Seit Juni 2016 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der französischen Stadt Versailles. Die in der Nähe von Paris gelegene Stadt ist gleichzeitig Garnisonsstadt und einer der bedeutendsten Fremdenverkehrsorte des Landes. Versailles ist weltweit bekannt für das Schloss Versailles, das im 17. Jahrhundert in seinen größten Teilen für den „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. errichtet wurde. Seit 2013 engagiert sich der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. für die Beziehungen zwischen den beiden Städten.

Aufbauend auf einer Klimapartnerschaft wurde 2017 die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar-Stadt besiegelt. Sansibar-Stadt ist die Hauptstadt der Insel Unguja. Zusammen mit der Insel Pemba bildet diese den halbautonomen Staat Sansibar in Tansania. Der bekannteste Stadtteil der Inselhauptstadt ist das historische Zentrum Stone Town, das seit dem Jahre 2000 UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Als Zeichen der Solidarität im Rahmen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wurde 2023 die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der Stadt Iwano-Frankiwsk besiegelt. Iwano-Frankiwsk ist eine der kleinsten Gebietshauptstädte der Ukraine. Sie liegt im Karpatenvorland, das Teil der historischen Landschaft Galizien ist. Iwano-Frankiwsk besitzt eine sehenswerte Altstadt, die in den Jahren nach der Unabhängigkeit der Ukraine nahezu vollständig renoviert wurde. Die moderne Stadt ist reich an vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, Architekturdenkmälern und Museen.

BONN

Studienreise nach Görlitz

Im Juni 2023 trafen sich Bürgerinnen Bürger aus Bonn und Potsdam zu einer vom Bonn-Club Potsdam organisierten Studienreise und erkundeten gemeinsam Görlitz und Umgebung. Die Bürgergruppe beteiligte sich an den Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum von Görlitz als deutsch-polnische Europastadt. Um einen historischen Einblick in die Stadt zu erhalten, folgten Besichtigungen verschiedener Sehenswürdigkeiten der Stadt, u.a. das Schlesische Museum, die neue Synagoge, das Heilige Grab und die Peterskirche.

Tag der Deutschen Einheit in Potsdam

Seit Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Bonn ist es Tradition, den Tag der Deutschen Einheit jeweils abwechselnd in einer der beiden Städte gemeinsam zu begehen und mit besonderen Veranstaltungen zu würdigen. Am 2. Oktober 2023 fand die vorabendliche Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in Potsdam statt. Mitglieder des Potsdamer Bonn-Clubs sowie des Partnervereins, dem Potsdam-Club, nahmen wie gewohnt daran teil. In seiner Rede beim vorabendlichen Festkonzert umriss Oberbürgermeister Mike Schubert die geschichtlichen Gegebenheiten der Wiedervereinigung, deren Ausgestaltung bis zur heutigen Zeit fortbesteht. Insbesondere zitierte er aus einer diesjährigen Facharbeit einer Bonner Gymnasialschülerin, die die Entwicklung der Städtepartnerschaft vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysiert. Bei einem anschließenden Empfang im Potsdam Museum hatten die Gäste aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung die Möglichkeit, die städtepartnerschaftlichen Kontakte zu vertiefen.

Die Bonner Gruppe war insgesamt vom 30. September bis 4. Oktober 2023 zu Besuch in Potsdam. Neben Begegnungen mit Freunden und Mitgliedern des hier ansässigen Bonn-Clubs stand die Reise im Zeichen von Kultur und Gedenken. Auf dem kulturellen Programm standen unter anderem Führungen über den Winzerberg am Park Sanssouci sowie durch die Ausstellung „Wolken und Licht“ im Museum Barberini, eine Besichtigung des Neuen Gartens sowie eine literarische Matinée zum Krimi „Der traurige Mörder von Sanssouci“. Eine historische Betrachtung der Wiedervereinigung erfolgte durch Besichtigungen der Mauergedenkstätte Griebnitzsee, der Gedenkstätte Lindenstraße und des Bundesarchives Berlin-Lichterfelde, wo ein Fachgespräch zur Auswertung der Treuhandanstalt-Akten Einblicke in die wirtschaftliche Umgestaltung der ehemaligen DDR ab 1990 ermöglichte.



Fotocollage der Begegnung zwischen Potsdamer und Bonner Bürgerinnen und Bürgern rund um den Tag der Deutschen Einheit (Foto: Bonn-Club Potsdam)

Bürgerreise nach Ivalo

Um die unterschiedlichen Regionen Finnlands, die Natur und die Finnen vor Ort kennenzulernen, bietet der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä regelmäßig alle 2 Jahre Bürgerreisen nach Finnland an. Vom 28. Januar bis 4. April stand in diesem Jahr ein Besuch in Ivalo, ein Ort im finnischen Teil von Lapland, an.

Lesung mit dem finnischen Autor Tuomas Oskari

Am 25. April 2023 las der finnische Autor Tuomas Oskari in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam aus seinem Buch „Tage voller Zorn“. Zu der Lesung hatte der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä in Kooperation mit dem Finnlandinstitut Berlin eingeladen. Übersetzt wurde das Buch von Anke Michler-Janhunen, die an diesem Abend die Moderation übernahm. Tuomas Oskari, geboren 1980, ist das Pseudonym von Tuomas Niskakangas. Er ist Politik- und Wirtschaftsjournalist bei Finnlands größter überregionaler Tageszeitung und war viele Jahre als Auslandskorrespondent in den USA tätig. In seinem dystopischen Wirtschaftsthiller „Tage voller Zorn“ werden auf hochspannende Weise und zugleich sehr fundiert die Gefahren beschrieben, denen demokratische Gesellschaften aktuell ausgesetzt sind.



Der Vorsitzende des Freundeskreises Potsdam-Jyväskylä Alexander Richter mit Autor Tuomas Oskari und Übersetzerin Anke Michler-Janhunen (Foto: Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä)

Finnisches Sprachcafé

In Zusammenarbeit mit der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. veranstaltete der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä am 22. September 2023 ein Sprachen-Café. Sprachinteressierte bekamen die Möglichkeit, sich über Finnland und die Partnerstadt Jyväskylä auszutauschen und dabei entweder sprachliche Kenntnisse zu erlernen oder auch zu festigen.

Lesung mit Eberhard Apffelstaedt im Kulturhaus Babelsberg

Im Kulturhaus Babelsberg veranstaltete der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä am 19. Oktober 2023 eine Lesung mit dem Autor Eberhard Apffelstaedt, Verfasser von mittlerweile vier kurzweiligen Büchern über die Finnen und ihr Land. Eberhard Apffelstaedt ist gebürtiger Deutscher, seit über 40 Jahren mit einer Finnin verheiratet und deshalb auch in Finnland wohnhaft, weshalb er die finnischen Eigenarten gut zu verstehen mag. Ausgestaltet wurde der Abend durch die pianistische Begleitung der Lesung, einer Diskussionsrunde und die Möglichkeit, die eigene Buchausgabe signieren zu lassen.



Autor Eberhard Apffelstaedt bei der Lesung im Kulturhaus Babelsberg (Foto: Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä)

Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern

Einmal jährlich, immer am vierten Sonntag im Februar, lädt der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. zu einer Filmmatinée ins Thalia Kino ein. So kamen auch in diesem Jahr, am 26. Februar 2023, 38 Freunde Luzerns, um das filmkünstlerische Schaffen der Schweiz kennenzulernen. Gezeigt wurde das Schweizer Drama „Lovely Louise“ – ein Film, dessen Drehbuch u.a. von Petra Volpe verfasst wurde, einer Absolventin der Potsdamer Filmuniversität Babelsberg *Konrad Wolf*.

Hochschul-Kooperation zwischen Potsdam und Luzern

Zwischen der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule Luzern wurde bereits seit längerem eine Partnerschaft im Bereich Soziale Arbeit angebahnt. Im Herbst 2022 konnte der Kooperationsvertrag zwischen den beiden Bildungsinstitutionen unterzeichnet werden. Vom 24. bis 26. April 2023 fand darauf aufbauend ein Treffen mit einer Potsdamer Delegation in Luzern statt.

Teilnahme einer Laufgruppe aus Potsdam beim Luzerner Stadtlauf

Wie auch schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich Potsdamer Sportlerinnen und Sportler des SC Potsdam sowie des OSC Potsdam auch 2023 am Luzerner Stadtlauf, der am 29. April 2023 stattfand. Viele der insgesamt 19 Potsdamer Teilnehmenden konnten dabei sehr gute Platzierungen in ihrer Laufkategorie erreichen. Zuvor erklommen einige von ihnen den Pilatus, welcher der Haus- und Lieblingsberg der Luzerner ist.



Sportlerinnen und Sportler aus Potsdam beim Luzerner Stadtlauf (Foto: Verein Städtepartnerschaft Luzern-Potsdam)

Anbahnung einer neuen Schulpartnerschaft

Mit Unterstützung durch den Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. wurde eine Schulpartnerschaft zwischen der Potsdamer Sportschule und der Luzerner Kantonsschule Reussbühl in die Wege geleitet. Um erste persönliche Kontakte zwischen den Schülerinnen und Schülern aufzubauen, kam im Mai 2023 eine Schulklasse der Kantonsschule Reussbühl zu einem 5-tägigen Besuch an die Sportschule Potsdam.

Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf

Der Sport ist eine ganz besondere und vielfältige Kooperation zwischen Potsdam und Luzern. So nahmen in diesem Jahr nicht nur Potsdamer Gäste am Luzerner Stadtlauf teil – auch Läuferinnen und Läufer aus Luzern absolvierten am 4. Juni 2023 den 18. Potsdamer Schlösserlauf. Der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. empfing die Sportlerinnen und Sportler.

Luzerner Praktikantin in der Stadtverwaltung Potsdam

Vom 10. bis zum 30. Juli 2023 absolvierte Giuliana Vergien, Auszubildende aus Luzern, ein Praktikum in der Potsdamer Stadtverwaltung. In ihrer Heimatstadt Luzern macht sie derzeit eine kaufmännische Ausbildung in der Branche Öffentliche Verwaltung und hatte durch dieses Auslandspraktikum die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen und Erlerntes umzusetzen. In den 3 Wochen war sie im Azubi-Büro eingesetzt und bekam dort Einblicke in die Personalentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam.

„Festival Strings Lucerne“ in der Friedenskirche Potsdam

Im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte fand am 16. Juli 2023 ein Gastspiel der „Festival Strings Lucerne“ in der Friedenskirche Potsdam statt. Die „Festival Strings Lucerne“ sind ein seit 1956 international tätiges Kammerorchester, welches Jahrzehnte in enger Zusammenarbeit mit dem Department Musik der Hochschule Luzern arbeitete. Teil des Orchesters war dieses Jahr die erfolgreiche Oboistin Cristina Gómez, Solistin bei der Staatskapelle Berlin. Im Anschluss an das Konzert wurde durch den Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. ein Empfang veranstaltet, bei dem sich die Mitglieder des Kammerorchesters, der damalige Schweizer Botschafter in Deutschland Dr. Paul Seger, der Geschäftsführer der Brandenburgischen Sommerkonzerte Wolfgang Korr und Mitglieder des Freundeskreises über geplante Vorhaben austauschen konnten.



Empfang der „Festival Strings Lucerne“, des Geschäftsführers der Brandenburgischen Sommerkonzerte Wolfgang Korr und des Schweizer Botschafters Dr. Paul Seger durch die Vorsitzende des Freundeskreises Potsdam-Luzern e.V. Birgit Müller
(Foto: Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V.)

„Gruezi und Willkommen - ein Schweizer in Potsdam“

Am 4. August 2023 fand erneut das Format „Grüezi und willkommen - Ein Schweizer in Potsdam“ des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. statt. Der Verein lud dazu in den Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) ein.

Menschen kommen und gehen oder sie bleiben für immer. Welche Gründe hatten sie, um aus der Schweiz gerade nach Potsdam zu kommen? Sind sie hier in Potsdam angekommen und haben sich ihre Erwartungen erfüllt? Diese und weitere Fragen beantwortete dieses Mal Schauspieler Urs Stämpfli.

Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam

Auch dieses Jahr absolvierte der LC Luzern vom 7. bis 12. August 2023 das traditionelle Trainingslager im Potsdamer Luftschiffhafen. Es nahmen 25 Athletinnen und Athleten aus dem Nachwuchsbereich und fünf betreuende Personen teil. Auf dem Trainingsplan standen Leichtathletik-Sportarten wie Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung, aber auch theoretische Einheiten beispielsweise über die Grundsätze der Trainingslehre oder zur Sporternährung. Das Training wurde komplett im Sportpark Luftschiffhafen absolviert.

„Herzattacke“ – Kunst aus Potsdam in Luzern

Unter dem Titel „Herzattacke“ wurde vom 3. bis 19. November 2023 eine Ausstellung von Kunstschaffenden aus Potsdam in Luzern präsentiert. In Zusammenarbeit zwischen dem Verein Städtepartnerschaft Luzern-Potsdam und Mikos Meininger, Kurator und Vorstandsmitglied des Potsdamer Kunsthouses sans titre e.V., wurden ausgewählte Fotografien, Skulpturen, Malereien, Grafiken und Künstlerbücher ausgestellt. „Herzattacke“ ist eine Literatur- und Kunstzeitschrift, die ihren Ursprung im Wendejahr 1989 in Ostberlin hatte und bis heute existiert. Die gleichnamige Ausstellung befasst sich vor dem Hintergrund dieser Entstehungsgeschichte mit der Freiheit von Kunst und Gedanken, und erlaubt Einblicke in die Weltpolitik aus der Sicht verschiedenster Kunstschaffender. Zudem wurde eine Begleitveranstaltung im Luzerner Stadtkino veranstaltet – die Autoren der „Herzattacke“-Zeitschrift, Markus Mettke und Joerg Waehner, boten Lesungen von Texten aus der Zeitschrift an. (Quelle <https://www.stadtluzern.ch/aktuelles/newslist/1988014>)



Karte der Ausstellung „Herzattacke“
(Grafik: Stadt Luzern, Verein
Städtepartnerschaft Luzern-Potsdam)

Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur

Unter diesem Motto fand am 24. November 2023 eine Lesung der Schweizer Schriftstellerin Zora del Buono statt. Sie las aus ihrem Familienroman „Die Marschallin“, in welchem sie die tragische Geschichte ihrer Großmutter in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und während Mussolinis Diktatur in Italien erzählt.

Die Lesung fand im Restaurant „Zum Fliegenden Holländer“ statt und wurde vom Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. organisiert. Der Verein möchte den Potsdamerinnen und Potsdamern damit die Partnerstadt sowie literarische und kulinarische Schätze der Schweiz näherbringen. Zum Buffet wurden daher auch Schweizer Weine ausgeschenkt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die Gitarrenmusik einer Schülerin der Musikschule Potsdam.



Lesung mit Autorin Zora del Buono
(Foto: Freundeskreis
Städtepartnerschaft Potsdam-
Luzern e.V.)

OPOLE

Jugenddialog „Wir müssen reden! Musimy porozmawiać!“

Vom 2. bis 5. März 2023 luden der Hochdrei e.V. und die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. gemeinsam mit weiteren Partnern zum Deutsch-Polnischen Jugenddialog „Wir müssen reden! Musimy porozmawiać!“ in Potsdam ein. Jugendliche aus beiden Städten waren eingeladen, sich kennen zu lernen und dazu auszutauschen, wie junge Menschen in beiden Städten mitreden und sich beteiligen können.

Gruppe der International Police Association zu Gast im Potsdamer Rathaus

Am 24. März 2023 begrüßte der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Pete Heuer gemeinsam mit der Zuständigen für Städtepartnerschaften und Internationales der Landeshauptstadt Potsdam, Isabell Sommer, eine Gruppe der International Police Association (IPA) aus der polnischen Partnerstadt Opole im Potsdamer Rathaus. Die elf Gäste kamen gemeinsam mit Mitgliedern der Potsdamer IPA-Verbindungsstelle, die den Besuch im Rahmen des diesjährigen 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Opole organisiert hat.

Insgesamt war die Gruppe vom 23. bis zum 26. März 2023 in Potsdam und absolvierte gemeinsam mit den hiesigen Partnerinnen und Partnern ein umfangreiches Programm, beispielsweise ein Besuch der Polizeiinspektion Potsdam sowie des Einsatz- und Lagezentrums der Polizei in Eiche.

Enge Kontakte zwischen den IPA-Verbindungsstellen Potsdam und Opole bestehen seit 2006, als in Potsdam eine Vereinbarung über eine Partnerschaft unterzeichnet wurde. Die gegenseitigen Besuche dienen insbesondere dazu, sich kennenzulernen und die jeweilige Kultur und Lebensweise zu erleben.



Der Vorsitzende der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer mit dem Präsidenten der IPA-Opole (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Tourismusmesse in Opole

Vom 26. bis 28. Mai 2023 beteiligte sich die Landeshauptstadt Potsdam erneut mit einem eigenen Stand an der Tourismusmesse in Opole. Organisiert durch den Opole-Club und mit Einbeziehung zahlreicher Einrichtungen und Institutionen der Stadt konnte sich Potsdam als attraktive und interessante Stadt mit zahlreichen Facetten präsentieren. Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam am Stand waren 2 Mitglieder des Opole-Clubs Potsdam.

Treffen des EU-Projektes „Partnership in modern Europe“

Im Rahmen des EU-Projekts „Partnership in modern Europe“ besuchten vier Mitglieder des Opole-Clubs zusammen mit sechs weiteren Potsdamerinnen und Potsdamern, darunter die Zuständige für Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt Potsdam, Isabell Sommer, ein gemeinsames Seminar in der Partnerstadt. Vom 18. bis 20. Mai 2023 tauschten sich die teilnehmenden Städte über ihre europäischen Projekte aus, gaben so Anregungen und konnten sich vernetzen.

Pleinair – Begegnung von Künstlerinnen und Künstlern

Mitte Mai und Anfang Juni 2023 kam es zu einer Wiederauflage der Zusammenarbeit zwischen Künstlerinnen und Künstlern aus Potsdam und Opole mit mehrtägigen Begegnungen in beiden Städten. Pleinair – das bedeutet Freilichtmalerei, bei der vier Künstlerinnen und Künstler ihre Eindrücke der Natur auf Papier oder Leinwand brachten. Die beeindruckenden Ergebnisse wurden zuerst bei einer Ausstellung im Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. und später in der Opoler Stadtbibliothek präsentiert.

Veranstaltung zum Kennenlernen der Stadt Opole

Am 3. Juni 2023 luden die Gesellschaft für Deutsch-Polnische Nachbarschaft - Sąsiedzi e.V. - und die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. ein, die Region Oberschlesien und die Stadt Oppeln besser kennen zu lernen. Bei Kaffee und Kuchen im Garten der Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. referierte Dr. Andrzej Kaluza vom Deutschen Polen-Institut in Darmstadt über Oberschlesien und die Geschichte der Region mit Oppeln als Hauptstadt sowie die Entwicklungen und Herausforderungen in der heutigen Zeit.



Referat mit Dr. Andrzej Kaluza vom deutschen Polen-Institut (Foto: Opole-Club Potsdam)

„Eine Gegenwart aus Geschichten“ Lesung im Kunsthaus sans titre e.V.

Am 30. Juni 2023 veranstaltete das Deutsche Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit dem Kunsthaus sans titre e.V., der Gesellschaft für Deutsch-Polnische Nachbarschaft – Sąsiedzi e.V. und der Universität Potsdam unter dem Titel „Eine Gegenwart aus Geschichten“ eine Doppellesung mit der ukrainischen Schriftstellerin Tanja Maljartschuk und dem deutschen Schriftsteller Matthias Nawrat. Anlass war das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft Potsdam-Oppeln/Opole und die 2023 neugegründete Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der ukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk.



Lesung mit den Schriftstellern
Tanja Maljartschuk und Matthias
Nawrat (© DKF, Foto: Judith
Hördt)

Deutsch-polnisches Picknick

Am 8. Juli 2023 luden die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. und der Opole-Club Potsdam zum Deutsch-Polnischen Picknick in den Garten in der Schulstraße Potsdam ein, um hier ganz informell mit anderen Akteurinnen und Akteuren der Stadt ins Gespräch zu kommen, die ebenfalls einen Bezug zur Partnerstadt haben.

Lunchpaket im Bildungsforum – Vorstellung der Städtepartnerschaft zum 50-jährigen Jubiläum

2023 beging die Partnerschaft zwischen Potsdam und Opole als älteste Städtepartnerschaft der Landeshauptstadt Potsdam ihr 50-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieser Festlichkeiten ging es beim „Lunchpaket“ am 12. Juli 2023 im Bildungsforum Potsdam um die Partnerstadt Opole und ihre kulturellen Besonderheiten. Interessenten konnten mehr über die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten des Opole-Clubs Potsdam erfahren, der seit 2004 die städtepartnerschaftlichen Beziehungen betreut, und wie sie sich selbst aktiv einbringen können. Begleitet wurde die Veranstaltung von Isabell Sommer, Zuständige für Städtepartnerschaften bei der Landeshauptstadt Potsdam, Claudia Dombrowsky, Bereichsleiterin Internationales und Städtepartnerschaften bei der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. und Frank Kupferschmidt, Vorsitzender des Opole-Clubs Potsdam.

Gemeinsames Sinfoniekonzert der Musikschulen Potsdam und Opole in der Erlöserkirche

Die Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ und die staatliche Musikschule „Frederic Chopin“ in Opole verbindet eine seit Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit und Freundschaft. Anlässlich des 50-jährigen Städtepartnerschafts-Jubiläums zwischen Potsdam und Opole veranstalteten die Jugendsinfonieorchester beider Musikschulen am 2. September 2023 ein gemeinsames Konzert in der Erlöserkirche Potsdam. Im Rahmen der Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ haben jeweils rund 40 Musikerinnen und Musiker beider Partnerstädte Werke von Sibelius, Grieg und Vivaldi aufgeführt. Zu Gast waren unter anderem Oberbürgermeister Mike Schubert und der Opoler Stadtpräsident Arkadiusz Wisniewski mit seiner Delegation, die Leiterin der städtischen Musikschule Potsdam Heike Lupoleak, der Leiter des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Opole Hubert Prochota, sowie Mitglieder der Freundeskreise beider Städte.

Das Konzert fand im Rahmen eines Begegnungsprogrammes der Musikschülerinnen und -schüler vom 31. August bis 3. September 2023 statt, bei dem die Jugendlichen sich über die Musik besser kennenlernen und Erfahrungen austauschen konnten.



Konzert der
Jugendsinfonieorchester der
Musikschulen aus Potsdam und
Opole (Foto: Opole-Club Potsdam)

Festakt zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum in Potsdam

Am 3. September 2023 fand in der Gewölbehalle im Kutschstall die offizielle Festveranstaltung zur Würdigung des 50. Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Potsdam und der polnischen Stadt Opole statt. Oberbürgermeister Mike Schubert lud dazu seinen Amtskollegen Arkadiusz Wisniewski sowie alle Wegbegleiter, Akteure und Interessierte der Städtepartnerschaft ein.

Begleitet wurde der Opoler Stadtpräsident vom Vorsitzenden des Opoler Stadtrates, Lukasz Sowada, von der Stadträtin Alicja Wiśniewska sowie von der Direktorin der staatlichen Musikschule „Frederic Chopin“ Opole, Magdalena Czercowy. Auch eine Gruppe des Opoler Potsdam-Clubs, der die Städtepartnerschaft gemeinsam mit dem hiesigen Opole-Club seit vielen Jahren begleitet, war zu dieser Zeit zu Gast in Potsdam und nahm ebenfalls an der Festveranstaltung teil.

Musikalisch wurde die Festveranstaltung vom Jazzensemble „JazzyKa“ der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam begleitet, die bereits seit Beginn der Städtepartnerschaft eine Kooperation mit der staatlichen Musikschule „Frederic Chopin“ in Opole pflegt.

Besonders im diesjährigen Jubiläumsjahr haben sich viele Akteure und Engagierte zusammengefunden, um frühere Kooperationen wieder aufleben zu lassen, aber auch neue Projekte ins Leben zu rufen.



Oberbürgermeister Mike Schubert und der Opoler Stadtpräsident Arkadiusz Wisniewski bei der Übergabe der Gastgeschenke (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Vernetzungstreffen zur ehrenamtlichen Tätigkeit

Am 4. September 2023 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V., des Opole-Clubs und der Stiftung Prezes Zarządu - Fundacja Geko mit der Ehrenamtsagentur des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V. Bei dem Gespräch ging es vor allem um den Austausch über die jeweiligen Strukturen im Ehrenamt, Best Practice Beispiele und auch um ein erstes Kennenlernen. Zudem wurden konkrete Planungen für einen Gegenbesuch besprochen.

Festakt zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum in Opole

Vom 16. bis 18. September 2023 war Oberbürgermeister Mike Schubert mit einer Delegation zu Gast in der polnischen Partnerstadt Opole, um dort erneut das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum zu begehen. Am 17. September 2023 fand die offizielle Festveranstaltung mit einem Konzert in der dortigen Musikschule statt. Mike Schubert und sein Amtskollege Arkadiusz Wisniewski betonten in ihren Reden die Wichtigkeit der partnerschaftlichen Beziehungen vor allem in der heutigen Zeit.

Begleitet wurde der Potsdamer Rathaus-Chef von der Stadtverordneten Janny Armbruster sowie von Mirko Krejci von der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“. Ebenso waren Kilian Kindelberger, Geschäftsführer der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. sowie Isabell Sommer, die bei der Landeshauptstadt Potsdam die internationalen Beziehungen betreut, mit dabei. Auch eine Bürgergruppe des Opole-Clubs Potsdam reiste zu diesem besonderen Anlass in die Partnerstadt.

Auf dem Programm stand neben den offiziellen Feierlichkeiten unter anderem die Eröffnung einer Ausstellung mit gemalten Bildern von Potsdam und Opole, die im Rahmen des diesjährigen Künstleraustauschs zwischen beiden Städten entstanden sind. Zudem konnte die Delegation die Stegu Arena, eine Multifunktionsarena, den Toyota-Park, ein Sport- und Erholungszentrum sowie einen neu gebauten Standort des Opoler Rathauses besichtigen.

Oberbürgermeister Mike Schubert und sein Amtskollege Arkadiusz Wisniewski haben viele Gemeinsamkeiten ihrer Städte entdeckt, zu denen sie künftig stärker zusammenarbeiten möchten.

Chor-Austausch zwischen Potsdam und Opole

Neben den Musikschulen fand auch zwischen den Chören der Partnerstädte ein musikalischer Austausch statt. Anlässlich des Jubiläumsjahres haben der „Chor International Potsdam“, unter Leitung von Martina Kames, und der Opoler Chor „Laudate Dominum“, unter Leitung von Ludmila Wocial-Zawadzka, ein Choraustauschprojekt organisiert. Vom 28. April bis 1. Mai 2023 besuchte der Chor International Potsdam den Chor „Laudate Dominum“ in Opole, vom 21. bis 24. September 2023 erfolgte dann der Gegenbesuch in Potsdam, welcher mit einem gemeinsamen Konzert in der Erlöserkirche Potsdam am 23. September 2023 seinen Höhepunkt fand.

Digitale Diskussionsveranstaltung „Polen nach den Wahlen“

Das Europe Direct Informationszentrum Potsdam/Brandenburg an der Havel und die Gesellschaft für Deutsch-Polnische Nachbarschaft - Sąsiedzi e.V. luden am 15. November 2023 zur digitalen Diskussionsveranstaltung „Polen nach den Wahlen: Was bedeutet das Wahlergebnis für die Menschen in Polen? Hat es Einfluss auf die Beziehungen zur Europäischen Union und die Nachbarschaft mit Deutschland?“ ein. Im Gespräch waren dazu Dr. Sergey Lagodinsky, Mitglied des Europäischen Parlaments (Grüne/EFA) und Dr. Marzenna Guz-Vetter, Team Europe Direct der Europäischen Kommission in Polen. Die Moderation übernahm Christian Schmidt von der Gesellschaft für Deutsch-Polnische Nachbarschaft – Sąsiedzi e.V. Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung.

Opoler auf dem Potsdamer Sternenmarkt

Vom 1. bis zum 3. Dezember 2023 präsentierten erneut Vertreterinnen und Vertreter aus Opole ihre Stadt auf dem Potsdamer Sternenmarkt. Sie verkauften zudem Volkskunst sowie Delikatessen, hergestellt von Seniorinnen und Senioren und benachteiligten Menschen, und stellten Ergebnisse der Zusammenarbeit der beiden Partnerschafts-Clubs aus Potsdam und Opole vor.



Standbetreiber Andrzej und Dorota aus Opole beim Potsdamer Sternenmarkt (Foto: Opole-Club Potsdam)

PERUGIA

„Live aus Perugia“

Am 25. Januar 2023 fand die vom Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. initiierte Reihe „Live aus Perugia“ statt. In diesem digitalen Format berichten deutschsprachige Einwohnerinnen und Einwohner Perugias über ihr Leben vor Ort. Dieses Jahr berichtete Miriam Drissi, Lehrerin in Perugia. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V., die ihre ZOOM-Kapazitäten dafür zur Verfügung stellte.

Lesemarathon 2023: Zum 100-jährigen Geburtstag von Italo Cavilo

Am 2. März 2023 fand der bereits 7. Lesemarathon statt, den der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam durchführte. Der 100. Geburtstag von Italo Calvino war Anlass, einem neugierigen Publikum Ausschnitte aus den teils ironisch-fantastischen Erzählwerken des Autors, Essayisten und politisch engagierten italienischen Intellektuellen vorzustellen. Vorlesende waren Christian Ballhaus, Mathias Iffert, Luisa Pia Lang, Karen Schneeweiß und Carsten Wist.



Die Vorlesenden mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises Potsdam-Perugia Bernd Malzanini (Foto: Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V.)

„Wissen und Genießen“

Am 16. März 2023 organisierte der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. unter dem Motto „Wissen und Genießen“ im Friedrich-Reinsch-Haus einen Bildervortrag über die Partnerstadt Perugia. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Bernd Malzanini, berichtete in seinem Vortrag über die Geschichte Perugias, über persönliche Beziehungen in die Partnerstadt sowie über kulturelle Besonderheiten. Anschließend gab es eine Verkostung regionaler Spezialitäten.

A tavola da amici

Am 31. März 2023 fand die Premiere einer neuen Veranstaltungsreihe namens „A tavola da amici“ des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. statt. In einer privaten Küche wurde Pastateig geknetet und eigenhändig durch die Nudelmaschinen gezogen. Dazu gab es sugo con pomodori und Salbei- Butter. Die Idee ist, die Mitglieder des Freundeskreises mehr miteinander in Kontakt zu bringen. Wer immer Lust hat, kann als Gastgeber ein Angebot machen, um bei sich in der Küche mit einem kleinen oder größeren Kochteam weitere Gäste zu sich nach Hause oder in den Garten einzuladen. So kann sich una bella compagnia versammeln: ganz unkompliziert bei pane e vino, pasta e pomodori. Eine zweite Auflage des Formates gab es am 1. September 2023

Einweihung des „Giardini Potsdam“ in Perugia

Am 30. Juni 2023 wurde in Potsdams italienischer Partnerstadt Perugia eine Grünfläche auf den Namen „Giardini Potsdam“ getauft. Dazu reiste der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt, zusammen mit einer Delegation in die Hauptstadt Umbriens, um den Platz gemeinsam mit dem Bürgermeister von Perugia, Andrea Romizi, sowie dem dortigen Beigeordneten für Bauen, Infrastruktur, Umwelt und Grünflächen, Otello Numerini, und dem Vorsitzenden des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V., Bernd Malzanini, offiziell einzuweihen.

Der „Giardini Potsdam“ ist Teil einer größeren Grünfläche im Rahmen eines Stadterneuerungsprojekts, das ökologische, städtebauliche, architektonische, soziale und wirtschaftliche Eingriffe auf dem Bahnhofsgelände von Perugia umfasst. Sie liegen in der Nähe einer Hauptverkehrsstraße und eines der Tore zur Stadt. In der gesamten Grünfläche gibt es einen Fußgänger- und Radweg, einen Kinderspielplatz, ein kleines Amphitheater, Bänke und Picknicktische. Es soll ein Ort für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Familien sein, an dem man Zeit im Freien verbringen kann. Kurz gesagt, eine neu geschaffene Grünfläche, die in den kommenden Jahren weiter wachsen und als Symbol der Freundschaft zwischen Potsdam und Perugia bekannt werden soll.

Auf dem weiteren Programm standen neben der Einweihung des „Giardini Potsdam“ vor allem Termine rund das Thema Verkehrsentwicklung. Bernd Rubelt hatte dabei Gelegenheit, mit seinem Pendant Otello Numerini sowie einigen Fachexperten ins Gespräch zu kommen.



Bernd Rubelt, Andrea Romizi und Bernd Malzanini bei der Einweihung des Giardini Potsdam
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/ Isabell Sommer)

Jumelage der Leo-Clubs Potsdam und Perugia

Am 23. Oktober 2023 fand eine Jumelage-Zeremonie zwischen den Leo-Clubs Potsdam und Perugia in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam statt. Dazu reisten vier Mitglieder aus Perugia nach Potsdam, um den partnerschaftlichen Vertrag zu unterzeichnen und somit die weitere Zusammenarbeit zu besiegeln.

Der Leo-Club ist eine Gruppe junger Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und zusammen Spaß haben. Gemeinsam planen und organisieren sie jährlich verschiedene Aktionen. Mit den Spendenerlösen unterstützen sie gemeinnützige Projekte.

SIOUX FALLS

Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums in Sioux Falls

Vom 17. bis zum 31. März 2023 besuchte eine Schülergruppe des Potsdamer Humboldt-Gymnasiums die Partnerstadt Sioux Falls und ihre Partnerschule, die Lincoln High School. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 absolvierten dabei ein spannendes Programm. Unter anderem besuchten sie die Augustana University, die enge Kontakte zur Universität Potsdam pflegt sowie die Hutterer-Kolonie. Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien. An den Vormittagen nahmen sie jeweils am Unterricht in der Lincoln High School teil. Auf einer Exkursion in die Black Hills besuchten sie den berühmten Mount Rushmore und das Crazy Horse Memorial sowie den Custer State Park, ein Reservat für wildlebende Tiere wie Bisons, Elche, Berglöwen oder Bergziegen, und den Badlands Nationalpark.

Der Schüleraustausch zwischen dem Humboldt-Gymnasium und der Lincoln High School besteht seit mehr als 25 Jahren. Er wurde durch engagierte Lehrer, Eltern und Schüler initiiert und mit großem persönlichen Einsatz über all die Jahre fortgesetzt. Der natürliche Spracherwerb während des Aufenthaltes in einer amerikanischen Gastfamilie und die Teilnahme am Schulleben spielen gerade im Hinblick auf die mündlichen Englisch-Prüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 eine wichtige, fördernde Rolle.

Deutsch-Französischer Tag.

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Tages hielt Nathalie Neumann am 20. Januar 2023 im Potsdam-Museum einen Vortrag über den französischen Fotografen Willy Ronis. Dieser erhielt 1967 den Auftrag, die DDR für ein französisches Publikum zu dokumentieren. Er war zu diesem Zeitpunkt ein Meister der humanistischen Fotografie, und es gelingt ihm aus seiner Reportage ein einfühlsames Porträt der Gesellschaft der DDR zu zeigen.

In ihrem Vortrag stellte die deutsch-französische Kuratorin der gleichnamigen Ausstellung (Versailles 2021/Cottbus 2022) Nathalie Neumann die Reportage in ihren historischen Kontext und zeigt, wie der Blick Ronis als Blick von außen auf die DDR, Motive auf die Menschen dort neu entdeckt, und wie sich die Bilder zwischen Dokumentation, Werbung und Propaganda lesen lassen.

Frankreich und die DDR

Am 16. und 17. Februar 2023 organisierte die Universität Potsdam im Bildungsforum Potsdam ein deutsch-französisches Netzwerktreffen zum Thema „60 Jahre Elysée-Vertrag“. Dabei gab es interessante Begegnungen und Diskussionen zu den bestehenden Beziehungen zwischen Potsdam/Brandenburg und Frankreich und über die Gestaltung zukünftiger Projekte. Auf Einladung des Freundeskreises Potsdam-Versailles e.V. nahm Jacques Favin-Lévêque, ehemaliger General, u.a. bei den FFA (Forces Francaises en Allemagne) aus Versailles teil. Er stellte sein Buch „Grand-père, c'est quoi l'Europe?“ vor.

Film-Matinee im Thalia-Kino

Am 12. März 2023 zeigte der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. den Klassiker: „Kinder des Olymp“ (Les enfants du paradis, 1945) von Marcel Carné nach dem Drehbuch von Jacques Prévert im Thalia-Kino Potsdam. Zuvor luden sie zu Kaffee und Croissants ins Café Konsum ein – mittlerweile eine Tradition.

Lesung in der Kleist-Schule

Am 27. März 2023 las Victor Jestin, ein junger französischer Autor, aus seinem Buch „Hitze“ (La chaleur), moderiert von Journalistin Pascale Hugues. Eine gut besuchte Veranstaltung in bewährter Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Literaturbüro. Eingeladen waren dazu vor allem Oberstufenschülerinnen und -schüler.

„Hitze“, 2021 erschienen, ist der erste Roman des 1994 geborenen Autors und bereits ein Bestseller, ausgezeichnet mit dem „Prix Femina des Lycéens“. Eine sehr spannende, konzentrierte, atmosphärische Erzählung vom Erwachsenwerden und dem schwierigen Übergang zur autonomen Persönlichkeit.

Vereinsreise nach Versailles

Vom 10. bis 14. Mai 2023 unternahm der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. seine Vereinsreise in die Partnerstadt. Nachdem Anfang Juni 2022 der Partnerverein aus Versailles erstmals nach der Coronapause die gegenseitigen Besuche im jährlichen Wechsel wieder aufgenommen hatte, erfolgte nun der Gegenbesuch. Thema des Besuchs war „Kultur und Natur“, unter anderem mit einem gemeinsamen Ausflug ins nahegelegene Giverny und einer Führung durch Garten und Haus von Claude Monet. Am „Freundschaftsabend“ tanzten die Versailler und die Potsdamer Barocktänzer erstmals zusammen.



Die Potsdamer Gruppe in Monets Garten in Giverny
Foto: Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V.

Oberbürgermeister besucht Partnerstadt Versailles

Vom 20. Bis zum 22. Oktober 2023 war Oberbürgermeister Mike Schubert mit einer Delegation zu Gast in Potsdams französischer Partnerstadt Versailles. Anlass war der Deutsch-Französische Kongress, der in dieser Zeit in Versailles stattfand. Dieser Kongress wird alljährlich organisiert von der „Fédération des Associations Franco-Allemandes“ und der „Vereinigung der Deutsch-Französischen Gesellschaften“, wechselweise in Deutschland oder Frankreich, dieses Jahr in Potsdams Partnerstadt Versailles.

Gemeinsam mit seinem Amtskollegen François de Mazières eröffnete Mike Schubert den Kongress. Dies war zudem eine gute Möglichkeit, die Stadt Potsdam zu präsentieren und zu vermarkten. Der Freundeskreis Potsdam-Versailles war gemeinsam mit seinem Partnerverein mit einem Stand vor Ort und informierte über die Stadt sowie die Städtepartnerschaft. Ein Highlight war auch der Auftritt des „Jazzkollektiv Babelsberg“ beim Galaabend im Rahmen des Kongresses.

Es war der erste Besuch seitens Oberbürgermeister Mike Schubert in Versailles und somit auch die erste Begegnung mit seinem Amtskollegen. Neben dem Kennenlernen der Stadt und der zeitweisen Teilnahme am Kongress konnten sie auch über künftige gemeinsame Projekte, Austausche und Kooperationen ins Gespräch kommen. Unter anderem lud Mike Schubert François de Mazières zur Mitwirkung an der Gestaltung des Versailler Platzes in Potsdam ein.



Oberbürgermeister Mike Schubert mit seinem Amtskollegen Francois de Mazières und dem Deutschen Botschafter Stephan Steinlein
Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Tina Harberg

Schulpartnerschaften Potsdam-Sansibar

Im Rahmen der Schulpartnerschaften zwischen Potsdam und Sansibar gab es auch 2023 einige Aktivitäten. So hat die Grundschule Bruno. H. Bürgel zweimal die Fotoausstellung, die anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar 2022 von Ehrenamtlichen des Freundeskreises erarbeitet wurde, in der Schule ausgestellt. Im Hannah-Arendt-Gymnasium existiert seit einem Jahr ein aktiver Sansibar-Club an der Schule. Im Sommer 2024 wird für drei Wochen eine kleine Gruppe in Sansibar sein, wo die Zusammenarbeit vertieft wird. Für diesen Aufenthalt begann bereits die inhaltliche und administrative Planung.

Präsident von Sansibar zu Gast

Am 19. Juni 2023 fand in Berlin ein Gespräch zwischen Jobst-Hinrich Ubbelohde, Staatssekretär für Europa im Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE) des Landes Brandenburg und dem Präsidenten Sansibars, Dr. Hussein Ali Mwinyi statt. Dr. Mwinyi wurde begleitet vom Tansanischen Botschafter in Deutschland, Dr. Abdallah Saleh Possi, dem Vizeaußenminister Sansibars sowie der Ministerin für Jugend, Kultur und Sport Sansibars. Staatssekretär Ubbelohde wurde begleitet von Dr. Irene Heuser, Referatsleiterin im MdFE, Peter Heuer, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Potsdams und Kilian Kindelberger, Hauptgeschäftsführer der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V.

Der Besuch des Präsidenten diente der Teilnahme an den Special Olympics World Games in Berlin. Er nahm an einem Fachforum teil, an der Eröffnungsveranstaltung im Olympiastadion und traf sich mit der an den Games teilnehmenden Tansanischen Mannschaft. Außerdem standen Treffen mit Investoren, der tansanischen Diaspora sowie mit Vertreterinnen und Vertretern des BMZ und des Auswärtigen Amtes auf dem Programm.

Arbeitsthema des gemeinsamen Treffens war die Entwicklungspolitik des Landes Brandenburg und ihr „Leuchtturmprojekt“ - die Städtepartnerschaft Potsdam-Sansibar.

Gäste aus Sansibar beim Workshop „Connective Cities“

Am 14. November 2023 traf Oberbürgermeister Mike Schubert zwei Gäste aus der Partnerstadt Sansibar zu einem informellen Austausch.

Der Verwaltungsdirektor der Stadt Sansibar, Herr Ali Khamis Mohammed und der Abteilungsleiter für Ressourcenschutz im Forstministerium Sansibar, Herr Abbas Juma Mzee nahmen an dem Connective Cities Dialogue „Towards a Climate Positive Built Environment Using Bio-based and Re-used Materials“ teil.

Zu dem internationalen Workshop hat die Landeshauptstadt Potsdam, gemeinsam mit dem Bauhaus Erde und dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung vom 13. bis 15. November ca. 25 internationale Experten und 25 Experten aus deutschen Kommunen eingeladen, um sich zu den Chancen und Herausforderungen bei der Nutzung von biobasierten Baustoffen im Bausektor auszutauschen.

Das Gespräch der Vertreter aus Sansibar und dem Oberbürgermeister diente dabei der Kontaktvertiefung und einem Update der gemeinsamen Projektaktivitäten im dritten Nakopa-Projekt „Biocooling Zanzibar“, bei dem die Partner pflanzenbasierte Verschattungssysteme für den öffentlichen Raum in Sansibar entwickeln.



Verwaltungsdirektor Ali Khamis Mohammed mit Cordine Lippert von der Koordinierungsstelle Klimaschutz
Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer

Drittes Nakopa-Projekt gestartet

2023 ist das dritte Projekt im Rahmen der Förderrichtlinie „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) zwischen Potsdam und Sansibar erfolgreich gestartet. Es beinhaltet viele Aspekte der Stadtentwicklung, mit einem Schwerpunkt auf der Stadtbegrünung in Zeiten des Klimawandels. Dabei steht auch die Entwicklung von natürlichen Verschattungssystemen unter Einbeziehung der Öffentlichkeit, mit hauptsächlich einheimischen Arten, für öffentliche Plätze im Fokus. Federführend ist Cordine Lippert, Bereichsleiterin Koordinierungsstelle Klimaschutz der Landeshauptstadt Potsdam.

IWANO-FRANKIWSK

Städtepartnerschaft mit Iwano-Frankiwsk offiziell besiegelt

Am 22. April 2023 unterzeichnete Oberbürgermeister Mike Schubert gemeinsam mit seinem Amtskollegen Ruslan Marcinkiw sowie dem Vorsitzenden der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung den Städtepartnerschaftsvertrag mit der ukrainischen Stadt Iwano-Frankiwsk. Bereits am 9. November 2022 haben die Stadtverordneten dieser Verbindung zugestimmt. Nun erfolgt der erste Besuch einer Potsdamer Delegation rund um Oberbürgermeister Mike Schubert in der Stadt im Karpatenvorland.

Zwischen Potsdam und Iwano-Frankiwsk bestanden bereits erste Kontakte vor allem im universitären und medizinischen Bereich. Diese sind mitunter durch die Versendung von Hilfsgütern in die Ukraine entstanden. Iwano-Frankiwsk ist zudem Partnerstadt der polnischen Stadt Opole, die ebenfalls mit Potsdam verbunden ist. Ziel ist es, die Beziehungen in einem Städtepartnerschaftsdreieck aufzubauen und zu intensivieren.

Der Besuch fand insgesamt vom 21. bis zum 23. April 2023 statt. Begleitet wurde Mike Schubert neben Pete Heuer von Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, von Prof. Dr. Alexander Wöll, der an der Uni Potsdam Kultur und Literatur Mittel- und Osteuropas lehrt, von Matthias Richter, Historiker und Projektmanager des transnationalen Projekts „Erinnerung lernen“ der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, von Isabell Sommer, die im Büro des Oberbürgermeisters für die internationalen Beziehungen zuständig ist, von dem gebürtigen Ukrainer Vasyl Tkachiwsky, der die Gruppe als Dolmetscher unterstützte sowie von Journalist Marco Zschieck.

Auf dem Programm standen neben der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages ein Besuch bei der PAS Ukraine Company, die zu der deutschen Prettl Group gehört, sowie die Vorstellung des internationalen Projektes ALTHERA des städtischen Kinderkrankenhauses, das die Schaffung eines in Iwano-Frankiwsk ansässigen Zentrums für alternative Medizin für Kinder mit Erkrankungen des Bewegungsapparates und des zentralen Nervensystems zum Ziel hat. Zudem gab es eine Exkursion zum Innovationszentrum Promprylad.Renovation, das sich auf dem Gelände einer alten Fabrik befindet und sich auf die Bereiche Regionalentwicklung – New Economy, Städtebau, zeitgenössische Kunst und Bildung konzentriert.

Bei einem Netzwerktreffen, einer Art Markt der Möglichkeiten, hatten an der Städtepartnerschaft interessierte Personen und Institutionen die Möglichkeit, sich vorzustellen und Kontakte zu Potsdam knüpfen. In diesem Rahmen konnte auch Bernd Rubelt seinen Amtskollegen Mykhailo Smushak treffen und mit ihm über ein Projekt des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sprechen. Dieses setzt bereits seit 2016 ein deutsch-ukrainisches Netzwerk zum Erfahrungsaustausch im Bereich der integrierten Stadtentwicklung um. Teil dessen sind u.a. Kommunen, der ukrainische Städtetag sowie das für Stadtentwicklung zuständige Ministerium in der Ukraine. Realisiert wird diese Kooperation durch das Projekt „Dialoge für urbanen Wandel“. Im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat das Ministerium seine Zusammenarbeit mit der Ukraine verstärkt und die Landeshauptstadt Potsdam dazu eingeladen, gemeinsam mit Iwano-Frankiwsk Teil des Netzwerks zu werden.

Die Universität Potsdam hat im Rahmen von EDUC, der Macron-Initiative transnationaler akademischer Vernetzungen, bei der europäischen Gruppe der Universitäten eine Art Führungsrolle übernommen. Hier wurde nun auch die westukrainische Gebietshauptstadt Iwano-Frankiwsk und die dortige Karpatenuniversität als Partner in die Allianz aufgenommen und somit eine der ersten wichtigen Kooperationen im Rahmen der neuen Städtepartnerschaft geschaffen.

Besonderes Highlight: Bei dem Besuch hatte die Delegation die Ehre, den ukrainischen Partnern ein besonderes Geschenk zu machen. Im Rahmen der Ukraine-Hilfe spendete die Potsdamer Feuerwehr ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25). Dieses besitzt einen Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 2.800 Litern und eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Förderleistung von 1.600 Litern in der Minute. Das Fahrzeug war zuletzt bei der Freiwilligen Feuerwehr Potsdam Bornstedt im Einsatz. Es wurde mit dem geplanten Hilfstransport des Landesfeuerwehrverbandes Anfang Juli 2023 nach Iwano-Frankiwsk gebracht.



v.l.: Pete Heuer, Mike Schubert und
Ruslan Marcinkiw bei der
Unterzeichnung des
Städtepartnerschaftsvertrages
Foto: Landeshauptstadt

Veranstaltung zur neuen Partnerstadt Iwano-Frankiwsk

Am 11. Oktober 2023 fand eine Veranstaltung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung zum Thema „Iwano-Frankiwsk – Potsdams neue Partnerstadt in der Ukraine“ statt. Gäste waren Halyna Petrosanyak, Schriftstellerin, Prof. Dr. Magdalena Marszałek, Universität Potsdam, Prof. Dr. Alexander Wöll, Universität Potsdam sowie Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Landeshauptstadt Potsdam. Der Abend begann mit einem Vortrag von Halyna Petrosanyak, die als Dichterin und Schriftstellerin dem vielstimmigen Gedächtnis ihrer Heimatstadt auf der Spur ist. In ihrem Vortrag beschrieb sie das „Stanislauer Phänomen“. In der anschließenden Diskussionsrunde ging es vor allem um die Gegenwart. Prof. Dr. Magdalena Marszałek und Prof. Dr. Alexander Wöll erläuterten, in wieweit die kulturgeschichtlichen Dinge, die im Einführungsvortrag anklingen, heute in der Stadt noch zu sehen sind und eine Rolle im Alltagsleben spielen. Bernd Rubelt berichtete von der Reise nach Iwano-Frankiwsk im April 2023 mit Oberbürgermeister Mike Schubert sowie über das von ihm angeregte Netzwerk deutscher Partnerstädte mit der Ukraine mit Bezug auf Baudenkmäler.

Netzwerk Bau- und Erinnerungskultur deutsch–ukrainischer Städtepartnerschaften

Am 11. November 2023 hat auf Initiative der Landeshauptstadt Potsdam und in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf ein Workshop für ein Netzwerk Bau- und Erinnerungskultur deutsch-ukrainischer Städtepartnerschaften stattgefunden.

Die neu initiierten und länger existierenden Städtepartnerschaften mit Städten in der Ukraine haben durch den Angriffskrieg Russlands besondere Bedeutung erhalten. Bei der Delegationsreise der Landeshauptstadt Potsdam in die Partnerstadt Iwano-Frankiwsk im April 2023 konnten Eindrücke eines Lebens in einer Stadt im Kriegszustand gesammelt und das große Engagement der Bevölkerung erlebt werden. Es zeigten sich dabei starke Bezüge zu den gemeinsamen europäischen Wurzeln durch die Spuren der kulturgeschichtlichen und baukulturellen Vielfalt der westlichen Ukraine. Um ein kommunales Zeichen der Verbundenheit und Solidarität zu geben, aber auch konkret Ideen für zukünftige Projekte in der Ukraine zu besprechen, konnte nun ein erster Workshop durchgeführt werden.

Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter aus den ukrainischen und deutschen Partnerstädten Czernowitz, Riwne, Düsseldorf, Esslingen, und aus Organisationen wie der Universität Potsdam, dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Verein Blue Shield sowie diversen Bundeseinrichtungen.

Der Workshop bot eine Plattform, so dass sich die vielen verschiedenen Akteure besser untereinander kennenlernen und zu aktuellen Aktivitäten austauschen konnten. Auch potentielle Projekte für weitere gemeinsame Aktivitäten wurden besprochen.

Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)

Die Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH setzte sich auch in diesem Jahr wieder positiv fort. In enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde den Gästen aus Potsdams Partnerstädten freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Potsdam gewährt. Zur Präsentation Potsdams auf der Tourismusmesse in Opole stellte der Verkehrsbetrieb erneut ein Fahrzeug zum Transport von Informationsmaterial bereit.

Potsdamer Europafest

Am 5. Mai 2023 fand das alljährliche Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt statt, bei dem auch Potsdams Städtepartnerschaften vertreten waren. An einem gemeinsamen Informationsstand der Freundeskreise und Initiativen konnten sich Bürgerinnen und Bürger über konkrete Aktivitäten informieren und kulinarisch typische Häppchen und Getränke, wie etwa finnisches Bier aus Jyväskylä, verkosten. Auch musikalisch wurde das bunte Bühnenprogramm durch die Partnerinnen und Partner aus bzw. mit Bezug zu den Städtepartnerschaften bereichert.



Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt (Foto: Michael Speidel)

Ein Fest mit Freunden – Musikalische Grüße aus Potsdams Partnerstädten

Im Rahmen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci fand am 10. Juni 2023 eine musikalische Veranstaltung mit Grüßen aus Potsdams Partnerstädten auf der Freundschaftsinsel statt. Der begnadete Jazzklarinettist Gabriele Mirabassi aus Perugia kam mit einem Trio in Starbesetzung, das komödiantische A-cappella-Sextett „Vocabular“ aus Luzern begeisterte mit gepflegtem Satzgesang auf Schwyzerdütsch im Beatbox-Sound und die junge Barockvirtuosentruppe um François Lazarevitch brachte einen Hauch von Versailles in Potsdams Mitte. Vertreter der Städtepartnerschaftsvereine erzählten in kurzen Talks von ihrem Engagement für die Partnerschaften.

Europäische Filmwoche

Vom 4. bis zum 10. September 2023 fand die dritte Europäische Filmwoche im Thalia Programmkinos statt. Gemeinsam mit den Freundeskreisen der europäischen Partnerstädte und in Kooperation mit dem Thalia Kino möchte die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e. V. die kulturelle Vielfalt der Länder der Partnerstädte anhand von Filmen sichtbar machen. Vor jeder Filmvorführung stellte sich der jeweilige Freundeskreis vor und berichtete von seinen Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten. Am letzten Tag der Filmwoche wurde zudem der Siegerfilm des LUX-Publikumspreises 2023 „Close“ gezeigt.

Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V.

EUROPÄISCHE FILMWOCHEN

STÄDTEPARTNERSCHAFT IM THALIA
04.09. – 10.09.2023

PROGRAMM EINTRITT 5 EURO

<p>Montag, 04.09.2023 18:00 Uhr ALL OUR FEARS / WSZYTKIE NASZE STRACHY Regie: Agnieszka Holland, 2019 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Dienstag, 05.09.2023 18:00 Uhr LE OTTO MONTAGNE / ACHT BERGE Regie: Jean-Luc Godard, 1965 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Mittwoch, 06.09.2023 18:00 Uhr UNRUH Regie: Christoph Schreier, 2022 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Donnerstag, 07.09.2023 18:00 Uhr ABTEIL NR. 6 Regie: Srdan Vuletic, 2022 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Freitag, 08.09.2023 18:00 Uhr STERNSTUNDE IHRES LEBENS Regie: Hans-Christian Schmied, 2019 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Samstag, 09.09.2023 18:00 Uhr IM TAXI MIT MADELINE Regie: Hans-Christian Schmied, 2019 Dänische Filmgesellschaft</p>	<p>Sonntag, 10.09.2023 18:00 Uhr MAVKA – HÜTERIN DES WALDES Regie: Oksana Kosheva, 2022 Dänische Filmgesellschaft</p>
---	--	---	---	---	---	---

Eintritt 5 Euro
Programm: Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. / Thalia Kino
Sponsoring: Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. / Thalia Kino

Plakat der europäischen Filmwoche 2023